

**Leserbrief zum Interview mit Herrn Dieter Schäfer in der Ausgabe
von 1200grad.com am 12.07.2022**

Sehr geehrter Herr Schanze, ich habe das Interview von Ihnen mit Herrn Dieter Schäfer sowie Ihren Bericht über die V&B Fliesen GmbH gelesen und will gerne meine Meinung dazu sagen.

Herr Schäfer kämpft für die deutsche Fliesenindustrie und sein eigenes Unternehmen. Dies ist legitim und Herr Schäfer ist der einzige Manager der deutschen Fliesenindustrie, der den nationalen und den internationalen Fliesenmarkt bestens kennt und auch in diesen Märkten vernetzt ist.

Die deutsche Fliesenindustrie kann kaum überleben, wenn Manager den Tod der deutschen Fliesenindustrie herbeireden und der Fliesenindustrie keine Chance mehr lassen, in Deutschland zu produzieren.

Die Deutsche Steinzeug AG ist der einzige deutsche Fliesenproduzent, der im Markt noch Bedeutung hat – zum Teil auch noch die Steuler-Gruppe.

Nicht mehr zu verstehen ist die Schwäche des BKF, der auf die besorgnis-erregende Situation der deutschen Fliesenindustrie so gut wie nicht reagiert und den Mitgliedern so gut wie keine Hilfestellung gibt.

Die deutsche Fliesenindustrie ist auf dem Wege, sich selbst zu schwächen, dank einiger unfähiger Manager, die die Mitgliedsfirmen des BKF führen.

Eine weitere Frage muss gestellt werden: Darf V&B Fliesen GmbH noch Mitglieder im BKF bleiben, wenn die gesamte Produktion in die Türkei verlegt und in Deutschland die komplette Produktion eingestellt wurde und das Unternehmen zur türkischen Eczacıbaşı-Gruppe gehört?

Ich bin absolut sicher, V&B Fliesen GmbH bleibt im Verband, weil sonst der BKF nicht mehr überlebensfähig wäre.

Es gibt nur einen Weg für die deutsche Fliesenindustrie, um zu überleben: Sie muss zusammenhalten und ihre Stärke im Markt bündeln und umsetzen. Wichtig ist auch, das Verhältnis zum Fliesenfachhandel zu verbessern, damit neues Vertrauen aufgebaut wird. Sollte alles so weiter laufen wie bisher, gibt es auf der Industrieseite nur Verlierer.

Es muss jetzt abgewartet werden, wie sich die Situation in der deutschen Fliesenindustrie weiter entwickeln wird.

Carlo Cit
HANSA Unternehmensberatung